



Zum Startschuss bei bestem Wetter vor dem Stettener Freibad sind die Teilnehmer des Zehn- und des Fünf-Kilometer-Wettbewerbs beieinander.

Foto: Eva Herschmann

# Lange Schlangen und ein einsamer Sieger

**Leichtathletik** Oliver Späth eilt beim 44. Stettener Volkslauf allen davon. Michael Huy (LG Kernen) wird Vierter. *Von Eva Herschmann*

Der Radfahrer Jean-Marie Mathieu hat den Alleingang von Oliver Späth aus nächster Nähe miterlebt. Der Waiblinger bildete mit zwei anderen die strampelnde Vorhut für das Rekord-Teilnehmerfeld beim 44. Stettener Volkslauf am Samstag. Er war ganz nah dran, als sich der Läufer vom Team Lutzen bei Kilometer fünf vom Rest des Feldes absetzte und nach 35:39 Minuten mit einer halben Minute Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Manuel Hekel (Team AR Sport) ins Ziel kam. Michael Huy, der Lokalmatador von der LG Kernen und Titelverteidiger, konnte nicht mithalten. Er wurde in der Zeit von 37:40 Minuten Vierter. Wenig später war auch Urs Femerling vom TSV Schmidlen auf dem Sportplatz des TV Stetten angekommen – als Siebtschnellster in 39:30 Minu-

ten. Schnellste Frau war Melanie Altenbeck aus Nufringen, die 42:18 Minuten benötigte.

Mit insgesamt 572 Teilnehmern verzeichneten die Organisatoren einen neuen Rekord. „Einige unserer älteren Helfer, die schon seit Jahrzehnten dabei sind, sagen, so viele waren es noch nie“, sagte Walter Linsenmaier, bei dem stets die Fäden für die Laufveranstaltung zusammengehen. Viele hatte das schöne Wetter gelockt. Bei der Nachmeldung gab es lange Schlangen. Allein die Fünf-Kilometer-Strecke, die zum zweiten Mal angeboten wurde, nahmen sich 127 Läufer vor, gar 297 gingen die doppelte Distanz an. Gefreut hat Walter Linsenmaier auch die große Teilnehmerzahl beim 1,5 Kilometer langen Schülerlauf.

101 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2001 und jünger wurden gezählt. Schnellste

war Celine Goldmann, Jahrgang 2002, von der LG Kernen, in 5:59,9 Minuten vor Maik Scharly, Jahrgang 2005, aus Rommelshausen, der 6:05,2 Minuten benötigte. Die Siegerin nutzte die Kurzstrecke nur zum Aufwärmen. Celine Goldmann startete dann noch über fünf Kilometer und lief in 52:13,4 Minuten auf Rang 118. Der Sieger des Laufs ist fast 40 Jahre älter als sie. Abdevoaler Moutsi vom Team Asyl Kernen ist Jahrgang 1963 und gewann in 18:44,8 Minuten.

Bevor Jean-Marie Mathieu aufs Rad stieg, hatte er Oliver Späth, Jahrgang 1991, und den 13 Jahre älteren Michael Huy einträchtig nebeneinander in der ersten Startreihe stehen sehen. Auf der ersten Runde über die Seemühle und hügeliges Gelände nach Strümpfelbach und zurück durch die Weinberge blieben sie zusammen. Bis zur Hälfte der Strecke tummelten sich allerdings noch viele Fünf-Kilometer-Läufer an der Spitze, dort, wo sich auch Oliver Späth und Michael Huy in Sichtweite zueinander aufhielten. Jean-Marie Mathieu radelte in Sichtweite.

Nachdem ein Teil der Läufer nach fünf Kilometern ins Ziel kam, hat Oliver Späth den Platz, den das sich lichtende Feld bot, genutzt. Er ist an Michael Huy und anderen Mitläufern vorbei- und ziemlich schnell auch davongezogen. Oliver Späth hat sich fast mühelos von seinen Konkurrenten gelöst. Jean-Marie Mathieu warf auf seinem Velo immer wieder einen Blick zurück über die Schulter und sah, wie der Vorsprung von Oliver Späth wuchs. „Das sah vom Rad aus alles sehr komfortabel und souverän aus.“

Sehr süß sah die riesige Torte aus, die es als Sonderpreis für die größte Teilnehmergruppe, das Alexander-Stift gab, das mit fast 70 sportlichen Mitarbeitern in Stetten angetreten war. Die Trophäe des erstmals ausgetragenen Kerner Cups wird erst am 13. September beim Schurwaldlauf vergeben, denn der zählt ebenso wie der Stettener Volkslauf zur Wertung. Die schnellsten drei Läufer jeder Mannschaft werden gewertet, und nach dem ersten Lauf liegt das Team Asyl Kernen vor den Männern des Weinguts Karl Haidle.